



Schulbrief

- Schulbetrieb nach den Pfingstferien

Liebe Lehrkräfte, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

heute möchte ich Ihnen und euch die verschiedenen Optionen für den Schulbetrieb am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium nach den Pfingstferien mitteilen. Die Optionen hängen ab von den dann eingetretenen Inzidenzzahlen. Insofern können wir heute noch keine faktischen Änderungen mitteilen. Das Schreiben vom Ministerium (14.05.2021) ist bereits Anfang dieser Woche an Eltern und Lehrkräfte verschickt worden.

Vermutlich wird eine **endgültige Entscheidung**, welche Option dann umgesetzt werden kann, erst **am Fr, 4. Juni**, getroffen werden können und dann über die **Homepage der Schule** (www.dbg-wertheim.de) bekannt gegeben. Bitte holen Sie sich vor Schulbeginn am Mo, 7. Juni, diese Information über die Website der Schule. Dort finden Sie auch unter „*Influenza, Corona-Virus und Co.*“ eine Verlinkung zum Landesgesundheitsamt. Dort werden die Zahlen täglich abends ab 18:00 Uhr veröffentlicht.

Die Zahlen für die weiterführenden Schulen und die sich daraus ergebenden Optionen

Unter 50:

- **Präsenzunterricht für alle** ohne Abstand im Klassen- bzw. Fachraum, also **beide Kursstufen und die Klassen 5 bis 10**.
- Es bleibt die Maskenpflicht und die indirekte Testpflicht (2x pro Woche). Die Stadt Wertheim stellt Testkits in den entsprechenden Mengen den Schulen zur Verfügung.
- **NEU:** Sportunterricht kommt im Klassenverband wieder hinzu, i.d.R. wird dieser im Freien erfolgen.
- **Es gilt dann der Stundenplan vom 1. Februar.** Dieser wurde am 19. April leicht modifiziert für den aktuellen Wechselunterricht. **WICHTIG:** Wir verschicken zur Sicherheit den Plan vom 1. Februar nochmals im Anschluss. Zudem wird die App „Sdui“, die wir im letzten Schuljahr bereits testen konnten, wieder zur Verfügung gestellt, um den Vertretungsplan einsehen zu können. Beachten Sie bitte auch die Hinweise zu Sdui am Ende des Schulbriefes.
- Zwingend erforderliche Klassenarbeiten in den Kernfächern können dann im Klassenverband geschrieben werden.
- Eine Notbetreuung ist dann nicht mehr erforderlich, es haben alle Unterricht.
- Schüler/innen, die vom Präsenzunterricht dauerhaft befreit oder in Quarantäne sind, erhalten über Moodle Aufgaben und sind zur Teilnahme an Klausuren bzw. Klassenarbeiten verpflichtet. Ohne Testung schreiben diese in einem eigenen Raum.
- Die Cafeteria öffnet nach entsprechendem Vorlauf, hierzu folgen dann noch Hinweise. Zunächst gilt Selbstverpflegung.

Zwischen 50 und 165:

- Es findet **Wechselunterricht** statt.
- Ab dem 7. Juni erhalten **beide Abschlussklassen** aufgrund der Prüfungen und der Anzahl der Klausuren **durchgängig Unterricht**. Die Klausuren werden gemäß Klausurenplan und Stundenplan geschrieben.
- Die **Klassen 5 bis 10** bleiben in der Einteilung der **A- und der B-Woche** (derzeitige Regelung). Montag, 7. Juni, beginnt eine A-Woche (ungerade KW).
- Es gilt das Abstandsgebot (teils zwei Räume), die Maskenpflicht und die indirekte Testpflicht.
- Sportunterricht gibt es lediglich in den Kursstufen (Leistungs- und Basisfach).
- Zwingend erforderliche Klassenarbeiten in den Kernfächern können nur in der jeweiligen Gruppe (A bzw. B) geschrieben werden.
- Ob die Cafeteria bei Wechselbetrieb öffnet, ist ungewiss, da auch beim Mittagessen dann das Abstandsgebot unter allen weiter gilt. Da fehlt dann die Raumkapazität. Es gilt Selbstversorgung.
- Eine Notbetreuung wird eingerichtet.

Über 165:

- Es findet **Fernlernunterricht** statt.
- Für die Kursstufen gelten Ausnahmen, da beide Jahrgänge als Abschlussklassen zählen. Welcher Unterricht dann konkret stattfindet, wird dann zuvor von der Schulleitung festgelegt.
- Die Klassen 5 bis 10 bleiben zuhause und werden gemäß gültigem Stundenplan unterrichtet bzw. erhalten Aufgaben über Moodle. Auch dieser Unterricht wird benotet, wie es ja bereits Anfang des Jahres gehandhabt wurde.
- Eine Notbetreuung wird eingerichtet.
- Zwingend erforderliche Klassenarbeiten können in Präsenz geschrieben werden unter Beachtung der Abstandsregel.

Ausblick

Falls die Zahlen den Präsenzunterricht zulassen, wird Unterricht für alle Klassen eingerichtet. Wahrscheinlicher ist, dass der Wechselunterricht noch in KW 23 und 24 fortgeführt wird. Ab 21. Juni (KW 25) ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass für alle Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen Präsenzunterricht stattfinden kann. Die Möglichkeit des Fernunterrichts ist momentan zwar eher unwahrscheinlich, jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen.

In jedem Fall sind am Mo, 7. Juni, beide Jahrgangsstufen an der Schule, um das zweite bzw. vierte Kurshalbjahr abzuschließen und die noch anstehenden Abiturprüfungen (Kommunikationsprüfung, sportpraktische Prüfung und mündliche Prüfungen) vorzubereiten und erfolgreich zu absolvieren.

Hinweise zu Vertretungsbedarfen

Aufgrund der längerfristigen Erkrankung von Herrn Hübler wird nach den Pfingstferien der Unterricht in diesen Lerngruppen vertreten. Zum Teil entsteht dadurch Mehrarbeit für einige Lehrkräfte, andererseits werden auch andere Unterrichte reduziert werden müssen, bspw. in der Jahrgangsstufe 2 insofern die Prüfungen und Klausuren abgeschlossen sind, um Lehrerstunden für die erforderliche Vertretung zu erhalten.

Zudem läuft noch die aufwändige Zweitkorrektur, hier sind Korrekturtage erforderlich. Bei den Abiturprüfungen werden voraussichtlich Lerngruppen zuhause bleiben müssen, um die erforderlichen Räume zur Verfügung zu haben. Die Jgst. 1 wird während der Kommunikationsprüfungen der Jgst. 2 (17.+18. Juni) im Fernlernunterricht sein, die angesetzten Klausuren am Fr, 18.06., finden in der Schule im ersten Block statt.

Hinweise zu Sdui und zur schulischen Kommunikation

Diese App bietet neben der Einsicht in den Vertretungsplan (die Einstellung für unsere Schule: ein Tag zurück und zwei Tage im Voraus) auch u.a. Chatmöglichkeiten und Videokonferenz sowie eine Cloud. Diese zusätzlichen Möglichkeiten werden nicht genutzt. Die Kommunikation bleibt zunächst über die E-Mail und Moodle sowie über direkte Kommunikation bestehen.

Die Frage der innerschulischen Kommunikation soll in den schulischen Gremien zunächst beraten und festgelegt werden. Es ist sicherlich nicht hilfreich, viele unterschiedliche Wege gleichzeitig und ungeordnet zu nutzen. Hier sind komplexe Strukturen und Zusammenhänge zu beachten. Auch die Frage der Arbeitszeit bzw. die mögliche Entgrenzung der Arbeitszeit, also letztlich die permanente Verfügbarkeit aller Akteure, ist unter gesundheitlichen Aspekten ein wesentlicher Gesichtspunkt. Wir möchten hier zukünftig gute Verabredungen unter allen Beteiligten treffen, benötigen dafür die erforderliche Zeit für die Überlegungen dazu.

Hinweise zu einer Baumaßnahme in Wertheim mit Umleitung auf dem Schulweg

Von Dienstag, 25.05.2021 bis Samstag, 31.07.2021 wird die Landesstraße 508, Ortsdurchfahrt Wertheim, **Streckenabschnitt Uihleinstraße** zwischen der Einmündung Bismarckstraße und Alte Vockenroter Steige **voll gesperrt**. Die Umleitungen über Wertheim-Bestenheid sind ausgeschildert. Eventuelle zeitliche Verzögerungen (ca. 10-15 Minuten) sind während dieses Zeitraums zu berücksichtigen.

Zusatzinformation der VGMT vom 20.05.2021: Vollsperrung der Uihleinstraße in Wertheim (1. Bauabschnitt) Buslinien 971, 972, 973, 974, 975, 976 und 977

Ab Dienstag, 25.05., 09.00 Uhr bis Samstag, 31.07.2021 wird die Uihleinstraße in Wertheim wegen Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen voll gesperrt. Die Wertheimer Haltestellen „Rettungswache“, „Gymnasium“ und „Gemeinschaftsschule“ können in diesem Zeitraum umleitungsbedingt nicht regulär bedient werden. Gegenüber der Haltestellen „Gymnasium“ und „Gemeinschaftsschule“ werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Fahrten der Haltestelle „Rettungswache“ der Linien 971 und 975 bedienen die Ersatzhaltestelle „Gemeinschaftsschule“. Auf der Linie 971 entfällt zusätzlich die Haltestelle „Wartberg, Frankenplatz“ in beiden Fahrtrichtungen aus Zeitgründen. Fahrgäste der Haltestelle „Frankenplatz“ werden auf den Stadtbus der umliegenden Haltestellen verwiesen. Umleitungsbedingt muss auf allen Buslinien im Raum Wertheim mit Verspätungen gerechnet werden. Wir bitten um Beachtung.

Herausforderung hinterlässt Spuren

In den letzten Wochen haben wir mit den Testungen, den immer wieder geänderten Abläufen, den Stundenplänen, der Kurswahl sowie der Sprachen- und Profilwahl intensive Zeiten erlebt. Im Grunde ist das seit März 2020 so. Alle Beteiligten sind, so ist mein Eindruck, an Grenzen angelangt, manche sind evtl. schon darüber. Ich habe großen Respekt vor dem Engagement und der Energie der Lehrkräfte, der Schüler/innen und der Eltern und ich danke herzlich für diesen enormen Kraftakt.

Zunehmend ist deutlich erkennbar, dass die Dauerbelastung auch bei den Schülerinnen und Schülern Spuren hinterlässt und teils problematische Folgen nach sich ziehen kann. Die Süddeutsche Zeitung hat vor kurzem eine Erhebung auf der Titelseite veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass sich das Verhältnis unter Kindern und Jugendlichen mit psychischen Schwierigkeiten gravierend geändert hat. Waren es vor Corona 3 von 10, die Probleme nannten, sind es im Frühjahr 2021 nunmehr 7 von 10.

Angesichts solcher Zahlen müssen alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, aufhorchen. Wir sind am DBG mit den daraus sich ggf. ergebenden Erfordernissen bereits befasst, am Mittwoch nach den Ferien wird sich wiederum der „Arbeitskreis Prävention“ damit intensiv beschäftigen.

Die vor uns liegenden Pfingstferien sollten wir dazu nutzen, um den Kopf möglichst frei zu bekommen von der „Dauerschleife Corona“, wir sollten uns mit Dingen beschäftigen, die uns gut tun, die uns Kraft geben, die uns nähren und tragen und die uns Zuversicht und Freude bereiten.

Wenn wir es schaffen, den Blick darauf zu richten, können wir dafür dankbar sein und auch darauf stolz, dass wir den Weg in der Weise miteinander geschafft haben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen intensive und erholsame Tage über die Pfingstferien!

Mit freundlichen Grüßen

gez. OStD Reinhard Lieb, Schulleiter

Das Sekretariat ist in den Pfingstferien lediglich am Fr, 4. Juni, besetzt.